



Japanische Aktien können liefern

Christian W. Röhl, Investor

Die Konjunktursorgen sind groß. Ist jetzt eine gute Gelegenheit, um die Aktien fürs Leben einzusteigen? Ja, weil jenseits des Technologiesektors die Unternehmensgewinne in der Breite gestiegen sind, ohne dass die Bewertungen davongelaufen sind. Zwar dürfen Anleger nicht erwarten, dass die Aktien fürs Leben bei Crashes verschont bleiben. Am Ende des Konjunkturzyklus sollten sie jedoch besser dastehen als am Ende des vorherigen. In diesem Jahr sind Finanzwerte erfolgreich, Pharmatitel haben sich hingegen vollends verabschiedet. Bleibt das so?

Die Vermögensverwalter und Versicherer haben von den gestiegenen Zinsen profitiert. Dass man diese Margen in die Zukunft extrapolieren kann, wage ich aber zu bezweifeln.

Die Pharmaunternehmen, die zum Teil mit auslaufenden Patenten kämpfen, müssen derzeit stark investieren, das verhagelt kurzfristig die Bilanzen. Das heißt aber nicht, dass Anleger ihre Pharmawerte jetzt verkaufen müssen. In den letzten Wochen haben sie teils gute Zahlen vorgelegt, und die Kurse haben sich erholt.

Daneben sind auch japanische Werte stark vertreten. Was sind die Gründe hierfür?

Die Aktien sind niedrig bewertet, und die Unternehmen haben solide Bilanzen, zum Teil liegt sogar Geld ungenutzt herum – was zuletzt auch von offizieller Seite heftig kritisiert wurde: Regierung und Börse haben eine effizientere Kapitalallokation angemahnt, weshalb wir in Japan nun höhere Dividenden und Aktienrückkäufe sehen.

So filtert Capital die weltweiten Aktienmärkte nach zuverlässigen Titeln fürs Depot

DER AUSGANGSINDEX
Seit 2015 sucht Capital jährlich auf etablierten Kapitalmärkten weltweit nach 50 Aktien, die sich Anleger langfristig ins Depot legen können. Die Grundlage des Auswahlprozesses bildet der Stoxx Global 1 800. Dieser Aktienindex umfasst die 600 größten und liquidesten Werte jeweils aus Nordamerika, Europa und dem asiatisch-pazifischen Raum. Gemeinsam mit dem Berliner Investor und Bestsellerautor Christian W. Röhl („Cool bleiben und mehr Dividenden kassieren“) filtert Capital den Index nach Werten, die einige Krisen überstanden und dennoch ihre Dividende nicht gekürzt haben. Die „50 Aktien fürs Leben“ sind also lupenreine Dividendenaristokraten, wachstumsstark und finanziell solide. Hier sind die Filterkriterien im Detail:

SCHULDEN

Im ersten Schritt analysierte Capital die Schulden des Unternehmens. Entscheidendes Kriterium dabei war, dass die Verbindlichkeiten gemessen am Gesamtkapital die Marke von 70 Prozent nicht überschreiten. Das stellt sicher, dass Unternehmen einen Puffer für schlechte Zeiten haben. Daran scheiterten in diesem Jahr die Burgerkette McDonalds und der Milchkonzern Danone.

WACHSTUM

Im nächsten Schritt fielen Unternehmen durch das Raster, deren Gewinn je Aktie im Schnitt der vergangenen fünf Jahre gesunken ist. Hier verabschiedeten sich 2024 der Pharmakonzern Roche und der Konsumgüterhersteller Unilever. Zudem kamen Konzerne nicht weiter, bei denen Analysten im Schnitt damit rechnen, dass der Gewinn je Aktie in den kommenden drei bis fünf Jahren sinken wird. Das gilt etwa für den US-Rohstoffkonzern Albemarle und den japanischen Autobauer Toyota. Insgesamt schafften es in diesem Jahr mehr Aktien als 2023, die Kriterien für die Wachstumserwartungen zu erfüllen – insgesamt sind es 60, darunter der kanadische Lebensmittelhändler Metro und der Vertriebskonzern Seven Group. In diesem Jahr erwarten Analysten bei 73 Prozent der

Firmen ein Gewinnwachstum, 2023 waren es 81 Prozent.

BEWERTUNG

Teure Aktien mit einem Kurs-Cashflow-Verhältnis von mehr als 20 sind ausgeschlossen. 2024 strich Capital unter anderem den Luftfahrtkonzern Northrop Grumman, dessen Gewinn eingebrochen ist. Auch viele andere scheiterten an dieser Hürde: Der Pharmakonzern Nordisk, Getränkegigant Coca-Cola und das Gasunternehmen Linde sind nur einige Beispiele. Auf diese Kennziffer legt Capital großen Wert: Anders als der Gewinn ist der freie Cashflow kaum zu manipulieren und gibt an, welche Mittel ein Unternehmen nach Abzug von Kosten, Steuern und Investitionen für die Dividende übrig hat. Als zweites Bewertungskriterium bildete Capital den Quotienten aus Kurs-Gewinn-Verhältnis und dem prognostizierten Gewinnwachstum – hier durften die Unternehmen den Faktor fünf nicht überschreiten, weshalb der Rüstungskonzern Lockheed Martin ausgeschlossen ist.

DIVIDENDEN

Das wichtigste Kriterium ist und bleibt die Dividendenkontinuität: Capital berücksichtigte nur Aktien, die mindestens 25 Jahre gelistet sind (oder deren Muttergesellschaften) und die ihre Dividende in dieser Zeit nie gestrichen oder gekürzt haben. Das Kriterium stellt sicher, dass ein Unternehmen über mehrere Konjunktur- und Börsenzyklen hinweg bereit ist, Aktionäre am Erfolg zu beteiligen. Der Luxusmarkenkonzern LVMH und der Industriekonzern Siemens haben zuletzt ihre Dividenden gekürzt und fallen deshalb heraus. Ferner muss die Dividendenrendite knapp ein Prozent betragen. Die durchschnittliche Ausschüttungsquote der vergangenen fünf Jahre und im vergangenen Jahr darf bei maximal 75 Prozent des Gewinns liegen. Das Kriterium stellt sicher, dass die Dividenden nicht aus der Substanz gezahlt werden – wie zuletzt etwa beim Pharmaunternehmen Bristol-Myers Squibb der Fall.

Die komplette Liste der Top-50-Aktien von Capital finden Sie auf den folgenden Seiten.

ÖL UND GAS

Noch steigt die Nachfrage nach fossilen Brennstoffen



ERDWÄRME

Baker Hughes

Im niedersächsischen Celle ist der Öl- und Gasproduzent aus Texas gut bekannt. Baker Hughes sucht hier auf zwei Feldern nach Erdwärme. Mit Steuersystemen für Energienetze bereitet sich die Firma auf eine Welt ohne Öl vor. Die Gewinnrendite kann sich sehen lassen.



ÜBERNAHME

Chevron

Mit der 53 Mrd. Dollar schweren Übernahme des Konkurrenten Hess und dessen Ölfeldern zeigt sich Chevron entschlossen, ein großer Player im Öl- und Gasgeschäft zu bleiben. Anleger, die dabeibleiben, werden mit einer Dividendenrendite von 4,2 Prozent entlohnt.



MARGENSTÄRKE

ExxonMobil

Im Zuge der hohen Energiepreise nach Ausbruch des Kriegs in der Ukraine hat sich ExxonMobil zuletzt von Schulden befreit. Zudem hat der US-Konzern seine Kosten gesenkt. Bei der Marge schneidet er besser ab als etwa der Konkurrent Chevron.

UNTERNEHMEN

Kennnummer (ISIN)

Branche

DIVIDENDE

VERHÄLT-
NIS KURS
ZU ...

GESAMT-
RENDITE

		Dividendenrendite in Prozent	Ausschüttungsquote in Prozent	Cashflow (KCV)	Gewinn (KGV)	in Prozent p. a. über 25 Jahre
01	Ackermans & v. Haaren (Belgien) BE 000 376478 5 Bau-/Ingenieurwesen	2,2	20	7,8	14,4	9,2
02	Aflac (USA) US 001 055102 8 Personenversicherungen	2,2	21	17,9	14,3	11,3
03	Air Liquide (Frankreich) FR 000 012007 3 Industriegase	1,9	54	16,2	31,4	11,6
04	Air Products and Chemicals (USA) US 009 158106 8 Industriegase	2,8	67	19,5	24,8	11,9
05	Assa Abloy (Schweden) SE 000 710058 1 Baumaterialien	1,8	44	17,3	23,7	10,9
06	Atmos Energy (USA) US 049 560105 8 Gasversorger	2,6	48	12,5	19,5	8,8
07	BAE Systems (Großbritannien) GB 000 263494 6 Luftfahrt/Rüstung	2,6	49	10,6	21,1	3,9
08	Baker Hughes (USA) US 057 22G100 4 Öl- und Gasförderausrüstung	2,4	40	13,1	24,1	14,0
09	Canadian National Railw. (Kanada) CA 136 375102 7 Schienenverkehr	2,2	37	14,8	21,6	13,2
10	Caterpillar (USA) US 149 123101 5 Bau-/Schwerlastfahrzeuge	1,7	25	12,6	15,0	8,4

ÖL UND GAS

Noch steigt die Nachfrage nach fossilen Brennstoffen

08



ERDWÄRME

Baker Hughes

Im niedersächsischen Celle ist der Öl- und Gasproduzent aus Texas gut bekannt. Baker Hughes sucht hier auf zwei Feldern nach Erdwärme. Mit Steuersystemen für Energienetze bereitet sich die Firma auf eine Welt ohne Öl vor. Die Gewinnrendite kann sich sehen lassen.

11



ÜBERNAHME

Chevron

Mit der 53 Mrd. Dollar schweren Übernahme des Konkurrenten Hess und dessen Ölfeldern zeigt sich Chevron entschlossen, ein großer Player im Öl- und Gasgeschäft zu bleiben. Anleger, die dabeibleiben, werden mit einer Dividendenrendite von 4,2 Prozent entlohnt.

21



MARGENSTÄRKE

ExxonMobil

Im Zuge der hohen Energiepreise nach Ausbruch des Kriegs in der Ukraine hat sich ExxonMobil zuletzt von Schulden befreit. Zudem hat der US-Konzern seine Kosten gesenkt. Bei der Marge schneidet er besser ab als etwa der Konkurrent Chevron.

UNTERNEHMEN

Kennnummer (ISIN)

Branche

DIVIDENDE

VERHÄLT-
NIS KURS
ZU ...

GESAMT-
RENDITE

		Dividendenrendite in Prozent	Ausschüttungsquote in Prozent	Cashflow (KCV)	Gewinn (KGV)	in Prozent p. a. über 25 Jahre
01	Ackermans & v. Haaren (Belgien) BE 000 376478 5 Bau-/Ingenieurwesen	2,2	20	7,8	14,4	9,2
02	Aflac (USA) US 001 055102 8 Personenversicherungen	2,2	21	17,9	14,3	11,3
03	Air Liquide (Frankreich) FR 000 012007 3 Industriegase	1,9	54	16,2	31,4	11,6
04	Air Products and Chemicals (USA) US 009 158106 8 Industriegase	2,8	67	19,5	24,8	11,9
05	Assa Abloy (Schweden) SE 000 710058 1 Baumaterialien	1,8	44	17,3	23,7	10,9
06	Atmos Energy (USA) US 049 560105 8 Gasversorger	2,6	48	12,5	19,5	8,8
07	BAE Systems (Großbritannien) GB 000 263494 6 Luftfahrt/Rüstung	2,6	49	10,6	21,1	3,9
08	Baker Hughes (USA) US 057 22G100 4 Öl- und Gasförderausrüstung	2,4	40	13,1	24,1	14,0
09	Canadian National Railw. (Kanada) CA 136 375102 7 Schienenverkehr	2,2	37	14,8	21,6	13,2
10	Caterpillar (USA) US 149 123101 5 Bau-/Schwerlastfahrzeuge	1,7	25	12,6	15,0	8,4

LEBENSMITTEL

Nahrungsmittelhersteller machen auch bei rückläufiger Konjunktur gute Geschäfte. Geessen wird schließlich immer

14



DAUERLÄUFER

Cranswick

Das letzte Jahr, in dem der Umsatz des britischen Lebensmittelkonzerns einmal nicht gestiegen ist, war 1999. Seither ist der Hersteller von Fertiggerichten auf Dauereffektkurs. Und deshalb läuft die Aktie auch wesentlich besser als der Index FTSE 100. In Deutschland sind die unter den Markennamen Bodega, Ramona's und Cypressa vertriebenen Produkte noch weitgehend unbekannt.

23



GEWINNÜBERRASCHUNG

J.M. Smucker

Die Aktie des US-Lebensmittelproduzenten J.M. Smucker hat stark gelitten, nachdem das Unternehmen im Herbst vergangenen Jahres den tief verschuldeten und nicht profitablen Twinkies-Hersteller Hostess Brands übernommen hatte. Doch der Zukauf hat sich gelohnt. Im zurückliegenden Quartal hat sich der Gewinn mehr als verdoppelt. Die Bewertung des Kaffeelieferanten von Dunkin' Donuts ist weiterhin attraktiv.

28



KOSTENSENKUNG

McCormick & Company

Der größte Gewürzhersteller der Welt schüttet bereits seit einem Jahrhundert Dividenden aus und hat diese seit 1986 sogar Jahr für Jahr erhöht. Damit das auch bei der nächsten Ausschüttung gelingt, hat der US-Konzern zuletzt seine Kosten reduziert – und die Preise angehoben. Trotzdem ist der Umsatz kaum zurückgegangen, was viele Analysten zum Anlass genommen haben, ihre Kursziele anzuheben.

UNTERNEHMEN
Kennnummer (ISIN)
Branche

DIVIDENDE

VERHÄLT-
NIS KURS
ZU ...

GESAMT-
RENDITE

	Dividendenrendite in Prozent	Ausschüttungsquote in Prozent	Cashflow (KCV)	Gewinn (KGV)	in Prozent p. a. über 25 Jahre
11 Chevron (USA) US 166 764100 5 Öl und Gas	4,2	53	8,1	13,1	9,0
12 Cincinnati Financial (USA) US 172 062101 0 Sachversicherung	2,7	26	8,8	18,7	8,1
13 Consolidated Edison (USA) US 209 115104 1 Versorger	3,5	45	11,9	18,8	16,3
14 Cranswick (Großbritannien) GB 000 231888 8 Lebensmittel	2,3	43	11,6	22,6	6,1
15 CVS Health (USA) US 126 650100 6 Gesundheitsdienstleistung	4,8	37	7,0	9,1	8,2
16 D'leteren (Belgien) BE 097 425988 0 Vertrieb	2,0	32	9,9	22,1	8,7
17 Eastman Chemical (USA) US 277 432100 2 Spezialchemie	3,4	42	9,1	16,2	9,7
18 Entergy (USA) US 293 64G103 1 Energieversorger	4,3	39	6,6	10,2	14,4
19 EOG Resources (USA) US 268 75P101 2 Öl- und Gasexploration	1,9	45	6,1	9,8	12,3
20 Everest Re (Bermuda) BM G32 23R108 8 Rückversicherung	2,2	12	3,4	5,0	7,7
21 ExxonMobil (USA) US 302 31G102 2 Öl und Gas	2,2	12	3,4	5,0	7,7
22 Genuine Parts (USA) US 372 460105 5 Handel und Vertrieb	3,0	41	8,8	13,4	9,7
23 J.M. Smucker (USA) US 832 696405 8 Lebensmittel	3,0	41	12,6	15,3	7,8
24 KDDI (Japan) JP 349 640000 7 Telekom/Mobilfunk	3,8	59	10,2	14,0	7,7
	3,2	46	5,4	14,5	3,5

VERSICHERUNGEN

Die Branche profitiert von gestiegenen Zinsen ebenso wie von höheren Prämien, die Risiken wie Naturkatastrophen decken sollen

20



SCHNÄPPCHEN

Everest Re

Wer auf der Suche nach wirklich günstig bewerteten Unternehmen ist, liegt mit dem Rückversicherer von den Bermudas richtig: Das KGV beträgt gerade einmal 5. Im vergangenen Jahr hat sich der Gewinn von Everest Re mehr als vervierfacht. Für das profitable Wachstum sind auch Rekorderträge aus Kapitalanlagen verantwortlich, die das Unternehmen zuletzt an das Investmenthaus Mt. Logan ausgelagert hat.

47



ASIENGESCHÄFT

Sun Life Financial

Der drittgrößte Versicherer Kanadas ist zuletzt stark gewachsen, nicht nur auf dem Heimatmarkt, sondern auch und vor allem in Asien. Die Expansion nach China, Japan, Singapur und Indien zahlt sich aus. Die Erträge der 1865 gegründeten Firma, die von der Lebens- bis zur internationalen Unternehmensversicherung alles anbietet, sind dort 2023 stark gestiegen auf mehr als 1 Mrd. Dollar.

50



KURSVORSPRUNG

W.R. Berkley

Das Versicherungsunternehmen aus Connecticut, USA, ist auch in Deutschland ein bekannter Versicherer für kleine und mittelständische Firmen. Mit Policen von W.R. Berkley können sich Unternehmen unter anderem gegen Schäden durch Hackerangriffe absichern. Die Aktie hat zuletzt zu einem Höhenflug angesetzt, seit Mitte Juli ist der Kurs dem US-Index S&P 500 deutlich enteilt.

UNTERNEHMEN

Kennnummer (ISIN)
Branche

DIVIDENDE

VERHÄLTNIS KURS ZU ...

GESAMT-RENDITE

		DIVIDENDE		VERHÄLTNIS KURS ZU ...		GESAMT-RENDITE
		Dividendenrendite in Prozent	Ausschüttungsquote in Prozent	Cashflow (KGV)	Gewinn (KGV)	
25	Kirin (Japan) JP 325 800000 3 Brauereien	3,4	51	8,2	12,4	5,7
26	Kyoto Financial (Japan) JP 325 220000 5 Regionalbank	2,2	51	4,8	23,4	11,8
27	Kyudenko (Japan) JP 324 705000 2 Bau- und Ingenieurwesen	2,3	30	-	14,5	10,9
28	McCormick & Co (USA) US 579 780206 4 Lebensmittel	2,4	61	18,3	28,3	11,6
29	Münchener Rück (Deutschland) DE 000 843002 6 Rückversicherung	3,6	44	-	11,0	7,8
30	Nestlé (Schweiz) CH 003 886335 0 Lebensmittel	3,5	71	13,6	20,9	6,8
31	Nextera Energy (USA) US 653 39F101 2 Energieversorger	2,9	52	11,8	22,4	13,8
32	Nike (USA) US 654 106103 1 Sportartikel	2,2	39	15,1	18,6	1,4
33	Northern Trust (USA) US 665 859104 4 Vermögensverwaltung	3,4	60	13,5	10,5	5,1
34	NTT (Japan) JP 373 540000 8 Telekommunikation	3,3	34	5,5	10,2	2,8
35	Omnicom (USA) US 681 919106 4 Werbung	3,0	40	13,0	12,6	6,4
36	Orkla (Norwegen) NO 000 373380 0 Lebensmittel	3,5	58	10,5	15,0	11,7
37	Osaka Gas (Japan) JP 318 040000 8 Gasversorger	2,8	26	-	13,3	4,4
38	Otsuka (Japan) JP 318 820000 4 IT-Dienstleistungen	2,2	54	17,8	24,9	6,5

IT-DIENSTLEISTER

Japans große Telekommunikationsunternehmen sind auch auf dem Technologiefeld stark vertreten

34

STABILITÄTSANKER NTT

Vielleicht liegt es daran, dass Nippon Telegraph and Telephone früher ein Staatsunternehmen war: Das Management steht für konservatives Handeln. Der Cashflow von Japans größtem Telekommunikationsanbieter ist hoch, die Kasse für den geplanten Markteintritt in Indien gut gefüllt. Das Unternehmen wächst moderat, und die Dividende steigt in kleinen Schritten – all das geschieht jedoch verlässlich.

38

EIGENKAPITALSTÄRKE Otsuka

Die Notenbank in Japan hat die Zinsen angehoben, doch das kann der Hardware-Ausstatter Otsuka locker wegstecken. Das Verhältnis von Verschuldung zum Eigenkapital liegt bei lediglich zwei Prozent, Zinskosten fallen also kaum an. Das geschätzte Gewinnwachstum für die nächsten fünf Jahre liegt bei mehr als 100 Prozent. Kein Wunder, dass der Aktienkurs die Börsenturbulenzen Anfang August gut überstanden hat.

43

AUSLANDSWACHSTUM SCSK

Was dem Deutschen SAP ist, ist dem Japaner SCSK. Das IT-Unternehmen aus Tokio beliefert rund 8000 Firmenkunden mit maßgeschneiderter Unternehmenssoftware und bietet ebenfalls Cloud-Lösungen an. Mit künstlicher Intelligenz will SCSK in Zukunft die Angebotspalette für Unternehmenskunden ausweiten und gemeinsam mit dem vietnamesischen Partner FPT Software in alle Welt expandieren.

UNTERNEHMEN Kennnummer (ISIN) Branche	DIVIDENDE		VERHÄLT- NIS KURS ZU ...		GESAMT- RENDITE
	Dividendenrendite in Prozent	Ausschüttungsquote in Prozent	Cashflow (KGV)	Gewinn (KGV)	
39 PPG Industries (USA) US 693 506107 6 Spezialchemie	2,2	47	14,2	17,1	8,1
40 Procter & Gamble (USA) US 742 718109 1 Haushaltsartikel	2,5	64	20,0	23,9	8,1
41 Rinnai (Japan) JP 397 740000 5 Haushaltsgeräte	2,2	32	-	18,7	5,6
42 Rubis (Frankreich) FR 001 326912 3 Gasversorger	9,9	58	6,1	8,3	11,6
43 SCSK (Japan) JP 340 040000 2 IT-Dienstleistungen	2,2	46	14,4	19,1	5,0
44 Shin-Etsu (Japan) JP 337 120000 1 Spezialchemie	1,7	38	15,5	23,5	9,7
45 Shionogi & Co. (Japan) JP 334 720000 2 Pharma	2,5	29	11,7	12,2	9,2
46 Snap-on (USA) US 833 034101 2 Industriemaschinen	3,0	35	11,9	14,6	11,5
47 Sun Life Financial (Kanada) CA 866 796105 3 Personenversicherung	4,9	57	12,7	11,2	10,2
48 T. Rowe Price (USA) US 741 44T108 8 Vermögensverwaltung	4,3	63	15,4	13,0	10,4
49 Union Pacific Railroad (USA) US 907 818108 1 Schienenverkehr	2,3	50	17,4	23,0	14,3
50 W.R. Berkley (USA) US 084 423102 9 Sachversicherung	1,9	38	6,8	13,8	15,2



„Aktien fürs Leben“ gibt es auch zum Hören. Der Podcast richtet sich an Selbstentscheider, die gern in Einzeltiteln am Aktienmarkt investieren – aber sich nicht täglich damit beschäftigen wollen. Jede Woche sprechen Capital-Chefredakteur Timo Pache und Vermögensverwalterin Petra Ahrens über die Welt der Aktien.

Capital Ausgabe Oktober

Beim japanischen Brauereikonzern Kirin wurden zuletzt 51 Prozent des Gewinns an die Aktionäre ausgeschüttet

2016
1487 ¥